

Alte Colonnade: Welt-Uhr-Ausstellung.

Nur noch einige Tage.

Erfahrungen täglich Vormittags 10, 11 und 12 Uhr,
Nachmittags 3, 4, 5, 6 und 7 Uhr.

Entrée: 50 Pf., Kinder 25 Pf.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Sonntag, den 29. d. M., von Nachmittags
3 Uhr ab:

Sommerfest

bei unserem Mitgliede, Herrn E. Ritter, „Bürger-
Schützen-Halle“.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des
Vereins ganz ergebenst ein.

Der Vorstand.

Für Unterhaltung ist zur Genüge Sorge getragen und
ist unter andern Spielen für die Kinder eine Fahnenpolonaise
vorgesehen. F 322

Sozialdemokratische Partei.

Lassalle-Feier

Sonntag, den 29. August, von Abends 6 Uhr ab, im
Schwalbacher Hof, bestehend in Vortrag über Leben und
Wirken von Ferdinand Lassalle, Concert und Tanz.

Eintritt 20 Pf. pro Person.

NB. Karten sind zu haben bei Ritter, Schwalbacher Hof,
Faust, Schulgasse, sowie Abends an der Kasse.

Der Vertrauensmann.

Aus dem schiedsmännlichen Vergleich zwischen N. N.
drei Mark für das Paulinenstift erhalten zu haben,
bezeichnet mit Dant, F 307

Der Vorstand.

Bohnen-Schneidmaschinen 1 Mk. per Stück.

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telefon 309. 10825

Schubert-Bund.

Sonntag, den 29. August:

Sänger-Zahrt

nach Bad Homburg,

Abfahrt 1 Uhr 5 Min. Taunusbahn, wozu wir unsere verehrt.
amateur Mitglieder und Inhaber von Gästefahrten ergebenst einladen.
Alles Nähere bei unserem 1. Präsi. Herrn Hofbäder Heger,
Bärenstraße 2, zu erfahren. 10910

Befragt Euren Arzt! Dr. med. Theinhardt's Hygiama.

Ein überaus nährendes
Frühstück,
das leichtest verdauliche
Stärkungsmittel
für Gesunde und Leidende.
In den Apotheken und besseren Drogerien vorrätig.
General-Depot in Wiesbaden:
C. Acker Nachf.

Patent-Wäschetrockner 5 Mk.



Brant-Ausstattungen
in Möbelen und Betten empfiehlt
W. Kolb Wwe., Lousenstraße 24, Port. 10411

Austern!

Habe heute mit dem Verkauf von

la englischen u. Holländer Austern

begonnen und empfehle dieselben in täglich frischer Sendung in und ausser
dem Hause.

Hochachtend

C. Herborn, „Restaurant Tivoli“, Louisenstrasse 2,
Special-Geschäft für Holländer und englische Austern.

Wiesbaden, den 28. August 1897. 10889

Kaiser's Malz-Kaffee

mit Kaffeegehalt ist und bleibt der beste.

Sandmann, kauft nur Kaiser's Malz-Kaffee. Derselbe ist aus feinstem Beumalz hergestellt und
besitzt einen feinen und kräftigen Geschmack.

Kaiser's Malz-Kaffee mit Bohnen-Kaffee vermischt giebt ein gesundes, nahr-
haftes und dabei aromatisches Getränk.

Kaiser's Malz-Kaffee kostet nur 25 Pf. per Pfund.

Nur zu haben in

Kaiser's Kaffee-Geschäft Wiesbaden Langgasse 29,
Kirchgasse 23 u. Marktstraße 13.

Dieblich: Mainzerstraße 12.

Eigene Rösterei.

Eigene Mälzerei.

Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands

im directen Verkehr mit den Consumenten. 10178

Teilhaber der Venezuela Plantagen-Gesellschaft m. b. H.

175 Filialen eigener Verwaltung im größeren Theile von Deutschland.

Bettbezüge

(fertig genäht).

Carriert Bettbezug

125 x 200 cm . . . per St. Mk. 2.20

Kopfkissen dazu 80 x 80 cm . . . 0.70

Satin Augusta

125 x 200 cm . . . per St. Mk. 3.35

Kopfkissen dazu 80 x 80 cm . . . 1.-

Türkisch roth Damast

125 x 200 cm . . . per St. Mk. 3.50

Kopfkissen dazu 80 x 80 cm . . . 1.-

Weiss Damast

125 x 200 cm . . . per St. Mk. 3.35

Kopfkissen dazu 80 x 80 cm . . . 1.-

Alles gebrauchsfertig.

Nur waschliche Qualitäten.

Versandt gegen Nachnahme.

Carl Claes, 10826

Wiesbaden, 3. Bahnhofstrasse 3.

Gasthaus „Zum Gartenfeld“.

Niedertwalf im Rheingau.

Die große Garten-Restaurant, direct am Rhein,
mit herrlicher Aussicht, idyllischen Garten mit schöner Halle,
Veranda, großem Saal zum Abhalten von Gesellschaften,
bietet zu billigen Preisen vorzügliche Speisen und
prima Weine (auch glückliche). 10993

(Bundeshotel des Deutschen Radfahrbundes.)

Friedr. Neugebauer,

Eigentümer.

Alte, hochfeine Bordeaux- u. Rheingauer Weine

von Mk. 1.50 ab, per
Flasche ohne
Glas.

Jüngere Rheingauer, Moselweine, 60, 90, 120.

Bordeaux, 60, 90, 120.

Südweine, Cognac, Mousseux.

Ad. Wirth Nachf. Fr. Laupus,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 8387

Der Liebreiz

eines hübschen Gesichtchens

wird durch nichts mehr beeinträchtigt, als durch Sommerprossen,
Witesser, Finken und Hautausschläge der verschiedensten Art.
Die neue Badener Thermoaloe, hergestellt aus den
natürlichen Qualitäten der Badener Thermo, ist hervorragend
geeignet zur Entfernung aller dieser Hautaffektionen. Ihre Wirkung
aus der Badener Quelle und ihre Zusammensetzung

ist die beste Empfehlung

für ihre Wirkung. Ein Versuch mit dieser Seife ist ratsam

für jede Dame

mit unreinem Teint. Preis 75 Pf.

Wenn irgendwo nicht erhältlich, zu beziehen durch:

Adler-Apotheke, Kirchgasse 20.

A. Berling, Drogerie, Burgstraße 12.

F. Bernstein, Wellen-Drogerie,

C. Bracht, Drogerie, Albrechtsstraße 16.

Willy Gräfe, Drogerie, Webergasse 37.

Carl Fortschl, Drogerie, Rheinstraße 55.

Willy Schild, Drogerie,

Oscar Siebert, Drogerie, Taunusstraße 50.

Otto Siebert, Drogerie, am Markt 10.

Taunus-Apotheke, Taunusstraße 30. 10369

H. Cacao Bid. 1.30 Mk.

Chokolade, nat. rein, 80 Pf. 10476

C. Erb, Nerostraße 12.

Eine gute Mandoline für 15 Mk.

zu verkaufen bei H. Mimmter, Reckstr. 42, 1.

Sehr praktisch auf Reisen. — Unentbehrlich nach

kurzen Gebrauche.

Sanitätsbehörde geprüft.

(Attest Wien, 3. Juli 1887.)

Sehr Kalodont

Bestes und billigstes

ZAHNPUTZMITTEL.

Das Ausspülen mit einem Zahn- oder Mundwasser

allein genügt nicht. Zur vollkommenen Reinigung der

Zähne ist die mechanische Anwendung eines Zahnpulvermittels

durchaus notwendig. (W. 1843/4) F 109

Zu haben bei den Apothekern, Drogeristen, Parfumeurs etc.

à 60 Pf.

Touristen-Chokolade,

Reise-Chokolade

steht frisch bei

Julius Steffebauer, Langgasse 25,

im „Adler“ 7540

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 400. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 28. August.

45. Jahrgang. 1897.

Es ist das Eigenständige des Geistes, seine Ansichten sich nicht durch die Vorurteile des Augenblicks trüben zu lassen. Es steht zu weit, als daß die gemeinen Irrthümer es des ewigen Glanzes der Wahrheit berauben sollten. Es besteht im Voraus in seinen Urtheilen die Unbefangtheit der Zukunft.

Lamartine.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Wahn ist kurz.

Novelle von Conrad Fehmann.

Nur einmal war es ihm, als ob mitten in den weiten Ausruhr seiner Gedanken hinein ein lautes, misstöniges Lachen und gleich danach ein aufschallender Ton zu ihm hindertalle, der ihm wunderbar im Ohr nachklang. Und als er mit einem jähen Ruck seinen Kopf zurückdrehte, glaubte er durch die rinnenden Schleier der Dämmerung Angiolina und den jungen Doktor zu gewahren, die eng aneinandergelehnt gingen, indem sie ihr Haupt an seine Schulter lehnte. Sekundenlang kam es ihm mit flüchtender Klarheit und fiebernden Schläfen, wie eine Vision: er sah sich selber und Helene Gräbener gleich jenen beiden, Schulter an Schulter den Weg herabkommen, und ein rauschender Regen umschloß sie die Sinne. Dann aber fuhr er erschrocken empor, und ein lauter, halb angstvoller, halb zorniger Ausruf von seinen Lippen gitterte durch die Luft: „Angiolina!“

In der nächsten Minute war sie neben ihm. Ihre Blässe gingen schenkenverleitet über ihn hin und sie fragte stotternd: „Was ist's? Was willst Du?“

Er sah sie kalt und ruhig an. „Nichts“, erwiderte er, „ich sah Dich nicht und rief dich. Bleibe an meiner Seite! Es ist besser für Dich und mich.“

Er trug sich hastig über die Sitze hin, als ob er dort etwas verschanden oder sich zur Befassung zurückrufen wollte, nahm dann den Hut ab, um sich den kühl aufschauenden Nachwind um die Schläfen streichen zu lassen, und sagte kurz, in beschämtem Tone hinzu: „Gehen wir.“

Es mußte etwas Besonderes sein, das sie absieht, diesmal keinerlei trostlose Entgegnung zu geben. Sie schritt stumm neben ihm her, wandte aber doch nach einer kleinen Weile den Kopf und rief zurück: „Kommen Sie doch, Doktor, wo bleiben Sie denn? Mirigo will nicht allein gehen, er fürchtet sich.“

Sie bemühte sich offenbar, in ihren gewohnten Ton zurückzufallen; aber es gelang ihr doch nicht ganz. Selbst als Doktor Ernst Gräbener an ihre Seite trat und irgend ein merkwürdiges Geheiß aufwies, dessen Entbedung ihn so lange aufgeschallen haben sollte, kam keine Unterhaltung, wie sie sonst zwischen ihnen abzuweilen, zu Stande, und ihrer beiden Lachen war verstummt. So langte man im Hotel von Capri an.

Bei der Abendstunde schienen die beiden Gräbenerischen Damen, die der alte Herr mit zu großer Ermüdung entschuldigte, und es war ein ziemlich einflussreiches Beisammensein der Lieblingen, deren Gutmüthigkeit und Eintracht heute plötzlich für immer gestört zu sein schien. Als man sich bald nach Tisch zurückzog, machte auch Angiolina keine Miene, zurückzubleiben, sondern nahm es als etwas Selbstverständliches hin, daß sie sich mit Erich zugleich entfernte und dann ihr eigenes Zimmer aufsuchte. Nur ein flüchtiger Gutenachtsgruß war ihm zu Theil geworden.

Erich selber fand heute Nacht keine Ruhe, sondern lehnte stundenlang im offenen Fenster und sah zu den Sternen empor, als ob er aus dem Rausch ihrer unumwandelbaren Klarheit für die eigene Brust Muth und Kraft schöpfen wollte. Erst gegen Morgen warf er sich in den Kleider-

aufs Bett, um den ermatteten Gliedern Zeit zum Rasten zu gönnen. Und als er am Vormittag wieder unter die Anderen hinaustrat, war seine Stirn entwirrt und sein Blick ruhig; er hatte einen schweren Kampf durchkämpft und glaubte sich Sieger in demselben. Der Erste, der ihm entgegenkam, war der alte Gräbener. Er sah Erich mit prüfendem Blick an, zeigte aber dann keinerlei Zurückhaltung mehr, sondern bewies die alte, gewinnende Herzlichkeit, die mit seinem jovialen Wesen einzig zu harmonieren schien. Ja, er schlug selber für den Nachmittag die schon lange beschlossene Partie auf den Monte-Solario vor, den man doch belegen haben müsse, ehe man die Insel verlassen dürfte, und als Erich nicht gleich freudig darauf einging, wie sonst, sondern zu ärgern schien, schlug er ihm auf die Schulter und sagte:

„Rasten Sie sich's nur noch einmal gefälligst, Doktor! In wenigen Tagen sind Sie uns definitiv los und wieder Ihre eigener Herr. Und wenn ich gestern aus besonderen Gründen verstimmt — oder sogar weiler: traurig — war und auch Sie das habe empfinden lassen, so bin ich sicher, daß Sie mir nichts nachtragen. Man hat eben nicht immer Macht über sich selber, nicht einmal mit weichen Haaren. Und — nicht wahr? Auf die nächste Fels- Spitze da oben fliegen wir heute Nachmittag noch einmal aufkommen?“

Solcher Aufforderung ließ sich nicht wohl widersetzen und Erich stimmte zu. Man fuhr gleich nach der Collation in zwei Wagen nach Anacapri hinauf, um von dort den Weg zu Fuß fortzusetzen. Angiolina hatte zwar bringend für Gel belibit; aber als man ihrem Wunsch endlich nachgeben und wenigstens zwei Mitreiter zur abwechselnden Benutzung mitnehmen wollte, fand es sich, daß alle für eine große englische Canolade nach der Iverius-Willa bestellt waren, und man mußte bei dem ursprünglichen Plane beharren.

So wurde zur Linken des Dorfes der gestaffelte Weg eingeschlagen, der an den Cypressen des kleinen Friedhofes von Anacapri vorbeiführte und dann bald steil bergan lag. Der beschattete, mit Felsbrocken übersäte Pfad, dessen Geröll häufig unter dem emporstehenden Fuße abglitt, entliefte Angiolina einen Schmerzensruf nach dem anderen. Sie, die der wenigen Frauen folgte und noch schlimmere Wege nachlässig hundertmal ohne Zaudern gemacht hatte, erklärte heute, daß sie nicht weiter könne, und daß es ihr überhaupt unbegreiflich sei, wie wirklich „Signori“ eine solche Bergbesteigung zu Fuß unternehmen könnten. Es bedurfte erst der ganzen Ueberredungskunst des jungen Doktors, der ihr, seinen Arm geboten hatte, um sie zum Weitergehen zu bewegen, und auch dies nur, weil man ihr eröffnete, bei dem „Gremiten“ droben werde man bleiben und die Wanderung bis zum Gipfel des Solario für diesmal aufgeben.

So wandte man sich auf dem Kamm des Berges, der die Spitze La Greccia von dem Sanpizigale trennt, zur Rechten des Muttergottesbildes der Gremite zu, deren weiches Gemäuer lachend heraberglitzte. Der letzte Theil des Aufstieges war, zumal in der stillen, sonnendurchglühten Luft des Mittags, Allen beschwerlich gefallen, und man rastete gern, wenn auch außer Angiolina keiner seiner Ermüdung und seinem Verdruss über die Ineffizienz der selben unerschöpflichen Ausdruck ließ. Die junge Frau warf sich auf einen der Strohsessel, die der dienstfertige Badre heranzug, fächelte sich mit ungelassenen Bewegungen Kühlung zu, verfiel einmal über das andere, daß sie vor Ermattung sterben müsse, daß die Aussicht ihr unendlich gleichgültig sei, und verlangte, daß der junge Doktor an ihrer Seite bleibe, um ihr beizustehen, wenn sie, wie vorauszufragen, in Ohnmacht fallen werde.

Die Anderen waren währenddessen auf den Allan der Gremitenwohnung herausgetreten und sahen hier stauenden

Blickes zu ihren Füßen sich das herrliche Landschaftsbild ausbreiten. Die Insel mit ihren sanften Berglinien hob sich unter ihnen aus dem schimmernden Blau empor, und das Dorf mit seinen platten Dächern, übertrag von der Kirchentupfel, schmiegte sich im Kranz seiner bronzefarbenen Citronengärten an die ragende Bergwand. Und über dem Allen lag wolkenloses Blau des Firmaments und der unerschöpfbare Farbenreichtum des Lebens. „Hier ist gut sein“, sagte Frau Gräbener nach einer Weile allgemeinen Schweigens, „und ich denke, wir lassen es mit dieser malerischen Fernsicht für heute wirklich genug sein. Ich wenigstens strebe nicht nach dem Gipfel und schlage mein Bett hier auf.“

„So bleibe ich bei Dir“, erklärte ihr Gatte; „aber Helene trauke die Stimm so bedenklich, daß wir ihr wohl erlauben müssen, bis zur letzten Höhe emporzuklimmen. Sie meint sonst doch, daß es das Rechte nicht gewesen sei, nicht wahr?“ Er hob ihr lächelnd mit der Hand das Kinn in die Höhe und sah ihr wohl tiefer Jährlück in die Augen. Dann wandte er sich zu Erich um. „Sie werden sie begleiten, nicht wahr?“ setzte er hinzu und sah ihm bei seiner Frage ernst und ruhig ins Gesicht: „In Ihrer Begleitung weiß ich unser Kind gut und sicher aufgehoben.“

Er sprach die Worte nicht mit besonderem Nachdruck, aber langsam und fest, und sein Blick ruhte unverwandelt dabei auf Erichs Antlitz, dessen Mienen keinerlei Veränderung dabei annahmen. „Ja“, entgegnete er dann, „ich bürge Ihnen dafür.“

Trinken im Gemach des Badre lachten und schwatzten Angiolina und Doktor Ernst Gräbener; dort auf dem Allan saß das alte Ehepaar in stummem Anschauen versunken beisammen, und schweigend stiegen nun Helene und Erich nebeneinander über die von Steingeröll überdeckte letzte Felsentengung dem Gipfel des Inselherrschenden Berges zu. Der Weg war steil und ermüdend, und die unbewegte Luft über ihnen gitterte in der glühenden Wärme des Sonnenlichtes, das sich am naden Felsen brach. Nur langsam kamen sie vorwärts. Droben, wo die Trümmer einer uralten Burg die höchste Spitze des Monte-Solario krönten, und wo er gegen Süden in schwebelregender Schräglage steil und glatt ins Blau des Meeres abfiel, umgab sie die erhabene Stille der Bergeinsamkeit. Reist Ton war hier vernehmbar, als das leise Rascheln der Lacerten, die sich am altersmürbigen Gestein sonnten und dann unter Ginstern und Dorngebüsch versteckten, die darüber wucherten; nur schimmernde Insekten durchdröhnten die stille Luft.

Vor ihren Füßen aber lag das Meer, das oben eine Farnhöhe gebreitet, wie sie gleich herrlich, reich und lockend selbst auf der wunderbaren Apenninenhalbinsel nicht häufig mehr zu finden ist, gleich als wollte sich hier Alles, was sie an Köstlichkeiten besitzt, in einem einzigen Gesamtbilde vereinigen, das jedes Auge trunken machen muß. Die leuchtenden Golfe von Götta, von Neapel und Salerno, jeder in der ihm eigenthümlichen Schönheit, in allem Reiz seiner Küstenformationen, in allem Zauber seiner Farben, mit schimmernden Häuserreihen, mit silbergrauen Wäldern, mit Berggärten und üppigen Gärten, dehnten sich hintereinander hin, bis weit hinten im Westen die Pongalinseln märchenhaft aus der blühenden Fluth herausstauten, während, einer Schirmenden, granitenen Mauer gleich, die mächtige Kette der Apenninen in weitem Bogen die fruchttragende Terra di Lavoro umspannte. Drüben die formentinische Halbinsel und zu den Füßen der Schauer die Insel der Sirenen selber lagen scharf umrissen in ihrer meerumspülten Herrlichkeit da, als wären sie von ihnen abgetrennt, und als schmecke ihr Blick darüber hin aus einer anderen, dem leuchtenden Netzer näher gerückten Höhe.

(Fortsetzung folgt.)

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Mannfacturwaarengeschäfts

Fr. Fuchs,

Kirchgasse 54 dahier,

gehörigen Waarenvorräthe, als:

F 199

Damen-Kleiderstoffe, Seidenzeuge und Sammete, wollene u. baumwollene Waaren, Cattune, Bettzeug u. Barchent, Hemdenflanelle, Oxford, Taschentücher, Tischtücher und Servietten, Leinen, Tischdecken, Kaffeedecken, Bettdecken, Schlafdecken, Reisedecken, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Rouleauxstoffe etc. etc.

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Hühneraugen

2c. entfernt schmerz u. Gefahr los J. Kahl, gepr. Heil-gehilfe, Kirchstraße 6. Wichtigste Anmerkungen! 10402

Gebrannten Kaffee,

und Gewicht zu mindestens gleich billigen Preisen wie jede Concurrenz empfiehlt

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22, Ecke der Hellmundstrasse.

Auf Wunsch tägliche Nachfrage, und wird Alles frei in's Haus geliefert.

10567

Hausfrauen kauft zur Probe

Kaiser's Consum-Kaffee-Mischung.

Dieses ist aus verschiedenen sorgfältig ausgewählten Kaffee-Sorten neuhergestellt und besitzt einen aromatischen kräftigen Geschmack.

Kaiser's Consum-Kaffee-Mischung ist als ein guter Haushaltungs-Kaffee besonders zu empfehlen und

kostet nur 1 Mark per Pfund.

Dieses ist nur zu haben in

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Wiesbaden, Langgasse 29, Kirchgasse 23 und Marktstraße 13; Dieblich, Mainzerstraße 12.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands

im directen Verkehr mit den Consumanten.

10534

Zeithaber der Venezuela Plantagen-Gesellschaft m. b. H.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 24 Paar Eisfenster und 72 Paar Eisfenstervorhänge für die hiesige Schuhmannschaft soll im Wege des Submissionenverfahrens vergeben werden.

Die Eisel und Eisfenstervorhänge müssen nach Maß von Maßstäben auf den Fuß gearbeitet, gerahmt, einfach gefasst und mit niedrigen Rücken versehen sein.

Die ganze Lieferung muß binnen sechs Wochen vom Tage der Ertheilung des Auftrages an, erfolgt sein.

Die nähere Beschreibung für die Lieferung sind an den Wochentagen, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Zimmer No. 4 des hiesigen Rathgebäudes, Friedrichstraße 32, einzusehen.

Offerten auf die Lieferung sind verschlossen mit der Aufschrift: „Offerte auf Lieferung von Eisfenstern und Eisfenstervorhängen für die Königl. Schuhmannschaft zu Wiesbaden“ unter Beifügung eines Probestücks des spätestens den 8. Sept. d. J. hier einzureichen.

Die erfolgte Aushandlung gewährt keinen Anspruch auf Uebertragung der Lieferung.

Wiesbaden, den 4. August 1897.
Königliche Polizei-Direktion. A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Impfungen nehmen am 30. August d. J., wieder ihren Anfang und finden von genanntem Tage bis 4. September (2. September angeschlossen), vom 13. bis 18. und vom 27. bis 29. September d. J., Nachmittags von 5 bis 6 Uhr, im Rathhaus, Zimmer 16, statt.

Schluß der Impfung am 29. September.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1896 geborenen Kinder sowie seit nicht mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben, sowie diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorübergehend entzogen worden sind.

Auf den Inhalt der öffentlichen Bekanntmachung vom 29. April d. J., wonach für Kinder aus infizierten Häusern besondere Impftermine anberaumt werden, wird besonders hingewiesen. Die Impfung von Kindern aus solchen Häusern findet für Erstimpfungen am 27. und für Wiederimpfungen am 28. September d. J. statt.

Es wird gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß Impfungen von Kindern nicht stattfinden und daß der zu verwehende Impfstoff aus dem hiesigen Impfinstitut zu Gefäß bezogen wird.

Wiesbaden, den 25. August 1897.
Königliche Polizei-Direktion. A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Der bei dem Bahnübergang an der Mainzerstraße abzuweisende, nach den Befehlen von Vorsteher u. Vorsteherin und Schweißguth stehende Feldweg wird behufs Einlegung einer Wasserleitung während der Dauer der Arbeit für den Fußverkehr gesperrt.

Wiesbaden, den 25. August 1897.
Der Oberbürgermeister. In Vert.: Admer.

Stadtbaumeister, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Vertheilung und Lieferung von 35 Stück hölzernen Schulfaseln (1,00:1,20 Meter groß) für verschiedene städtische Schulen hieselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Bedingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhaus, Zimmer No. 41, eingesehen, aber auch von dort bezogen werden.

Vollständig vertheilte und mit Aufschrift H. A. 32 versehenen Angebote sind bis spätestens

Freitag, den 3. September 1897, Vormittags 10 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 26. August 1897.
Der Stadtbaumeister. Geaymer.

Verdingung.

Die Lieferung von etwa 13,000 Stück Säulen, Sträuchern und Koniferen für die neue Parkanlage im Nerothal hieselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Bedingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhaus, Zimmer No. 41, eingesehen, aber auch von dort gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Vollständig vertheilte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens

Freitag, den 3. September 1897, Vorm. 12 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 10. August 1897.
Für die Deputation der Parkanlage im Nerothal: Winter.

Stadtbaumeister, Abth. für Canalisationswesen.

Verdingung.

Der Umbau einer ca. 160 Rd. Meter langen Canallirke im Mainertweg, zwischen der Bierstraßen- und Blumenstraße, soll vergeben werden.

Bedingungs- und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhaus, Zimmer No. 38, eingesehen, aber auch von dort gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Vollständig vertheilte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Freitag, den 3. September 1897, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 20. August 1897.
Der Obergerichts-Präsident. Preuss.

Tagd-Verpachtung.

Mittwoch, den 1. September d. J., Mittags 1 1/2 Uhr, wird auf dem Gemeinderathszimmer dahier die hiesige Feld- und Waldtagd (ca. 400 Hektar Flächeninhalt) auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich verpachtet.

Der Jagdbezirk ist in ca. 10 Minuten von der Bahnstation Klingen-Medenbach, in ca. 25 Minuten von der Bahnstation Eppstein zu erreichen und ist vorwiegend für den Anstand geeignet.

Der Entwurf des Pachtvertrags mit den Bedingungen kann täglich in meinem Bureau eingesehen werden. P 186

Wilsbachsen, den 26. August 1897.
Der Bürgermeister. Dambmann.

Nichtamtliche Anzeigen

Korn-, Misch- und Weißbrot.

Sehres saftiges Mischbrot, frisch 4 Pfd. schwer, pro Loth 30, 37 und 42 Pf.

Feinstes Weizen- und Diamantmehl (Confectmehl) pro 10 Pfd. 18 Pf.

Weizen-Vorlauf, vorzügliches Ankeimel, pro 10 Pfd. 16 Pf. und 17 Pf.

Lebensmittel-Consumat, Schwalbacherstraße 49.

Von heute ab

Telephonanschluss No. 589.

Franz Bossong,

45. Kirchgasse 45.

10908

Kaiser-Tafel-Süßrahm-Butter

ist sehr beliebt, täglich frisch, hat vorzüglichen Geschmack, größte Haltbarkeit, jedem Feinschmecker sehr zu empfehlen, per Pfund Mk. 1.80 nur zu haben bei

Karl Jeckel,

Zaalgasse 4. Zaalgasse 4.

Frische Rohreier per St. 8 Pf.

Täglich frische Süßrahm-Butter

per Pfund Mk. 1.20.

Hofgautbutter, Landbutter zum billigsten Tagespreis.

Frische Eier per Stück 5 und 4 Pf.

Beste Sied Eier 2 Stück 11 Pf.

Italienische Eier täglich frisch.

Karl Jeckel,

Zaalgasse 4. Zaalgasse 4.



Musverkauf

eines Postens Herren-, Jünglings- und Knaben-Mäntel.

Um für die neu ankommenden Herbst- und Winterwaren Platz zu gewinnen, verkaufe ich sämtliche noch am Lager habende Herren-, Jünglings- und Knaben-Mäntel (um damit günstig zu räumen)

30 % unter dem früheren Preis.

Die Preise stellen sich daher wie folgt:

früher 5.-, 7.-, 8.-, 10.-, 12.-, 15.-, 18.-, 21.-,

jetzt 3.50, 4.50, 5.50, 7.-, 8.50, 10.50, 12.50, 14.70,

25.-, 27.-, 30.-, 33.-, 36.-, 39.-, 42.-, 45.-, 48.-, 51.-, 54.-, 57.-, 60.-, 63.-, 66.-, 69.-, 72.-, 75.-, 78.-, 81.-, 84.-, 87.-, 90.-, 93.-, 96.-, 99.-, 102.-, 105.-, 108.-, 111.-, 114.-, 117.-, 120.-, 123.-, 126.-, 129.-, 132.-, 135.-, 138.-, 141.-, 144.-, 147.-, 150.-, 153.-, 156.-, 159.-, 162.-, 165.-, 168.-, 171.-, 174.-, 177.-, 180.-, 183.-, 186.-, 189.-, 192.-, 195.-, 198.-, 201.-, 204.-, 207.-, 210.-, 213.-, 216.-, 219.-, 222.-, 225.-, 228.-, 231.-, 234.-, 237.-, 240.-, 243.-, 246.-, 249.-, 252.-, 255.-, 258.-, 261.-, 264.-, 267.-, 270.-, 273.-, 276.-, 279.-, 282.-, 285.-, 288.-, 291.-, 294.-, 297.-, 300.-, 303.-, 306.-, 309.-, 312.-, 315.-, 318.-, 321.-, 324.-, 327.-, 330.-, 333.-, 336.-, 339.-, 342.-, 345.-, 348.-, 351.-, 354.-, 357.-, 360.-, 363.-, 366.-, 369.-, 372.-, 375.-, 378.-, 381.-, 384.-, 387.-, 390.-, 393.-, 396.-, 399.-, 402.-, 405.-, 408.-, 411.-, 414.-, 417.-, 420.-, 423.-, 426.-, 429.-, 432.-, 435.-, 438.-, 441.-, 444.-, 447.-, 450.-, 453.-, 456.-, 459.-, 462.-, 465.-, 468.-, 471.-, 474.-, 477.-, 480.-, 483.-, 486.-, 489.-, 492.-, 495.-, 498.-, 501.-, 504.-, 507.-, 510.-, 513.-, 516.-, 519.-, 522.-, 525.-, 528.-, 531.-, 534.-, 537.-, 540.-, 543.-, 546.-, 549.-, 552.-, 555.-, 558.-, 561.-, 564.-, 567.-, 570.-, 573.-, 576.-, 579.-, 582.-, 585.-, 588.-, 591.-, 594.-, 597.-, 600.-, 603.-, 606.-, 609.-, 612.-, 615.-, 618.-, 621.-, 624.-, 627.-, 630.-, 633.-, 636.-, 639.-, 642.-, 645.-, 648.-, 651.-, 654.-, 657.-, 660.-, 663.-, 666.-, 669.-, 672.-, 675.-, 678.-, 681.-, 684.-, 687.-, 690.-, 693.-, 696.-, 699.-, 702.-, 705.-, 708.-, 711.-, 714.-, 717.-, 720.-, 723.-, 726.-, 729.-, 732.-, 735.-, 738.-, 741.-, 744.-, 747.-, 750.-, 753.-, 756.-, 759.-, 762.-, 765.-, 768.-, 771.-, 774.-, 777.-, 780.-, 783.-, 786.-, 789.-, 792.-, 795.-, 798.-, 801.-, 804.-, 807.-, 810.-, 813.-, 816.-, 819.-, 822.-, 825.-, 828.-, 831.-, 834.-, 837.-, 840.-, 843.-, 846.-, 849.-, 852.-, 855.-, 858.-, 861.-, 864.-, 867.-, 870.-, 873.-, 876.-, 879.-, 882.-, 885.-, 888.-, 891.-, 894.-, 897.-, 900.-, 903.-, 906.-, 909.-, 912.-, 915.-, 918.-, 921.-, 924.-, 927.-, 930.-, 933.-, 936.-, 939.-, 942.-, 945.-, 948.-, 951.-, 954.-, 957.-, 960.-, 963.-, 966.-, 969.-, 972.-, 975.-, 978.-, 981.-, 984.-, 987.-, 990.-, 993.-, 996.-, 999.-, 1002.-, 1005.-, 1008.-, 1011.-, 1014.-, 1017.-, 1020.-, 1023.-, 1026.-, 1029.-, 1032.-, 1035.-, 1038.-, 1041.-, 1044.-, 1047.-, 1050.-, 1053.-, 1056.-, 1059.-, 1062.-, 1065.-, 1068.-, 1071.-, 1074.-, 1077.-, 1080.-, 1083.-, 1086.-, 1089.-, 1092.-, 1095.-, 1098.-, 1101.-, 1104.-, 1107.-, 1110.-, 1113.-, 1116.-, 1119.-, 1122.-, 1125.-, 1128.-, 1131.-, 1134.-, 1137.-, 1140.-, 1143.-, 1146.-, 1149.-, 1152.-, 1155.-, 1158.-, 1161.-, 1164.-, 1167.-, 1170.-, 1173.-, 1176.-, 1179.-, 1182.-, 1185.-, 1188.-, 1191.-, 1194.-, 1197.-, 1200.-, 1203.-, 1206.-, 1209.-, 1212.-, 1215.-, 1218.-, 1221.-, 1224.-, 1227.-, 1230.-, 1233.-, 1236.-, 1239.-, 1242.-, 1245.-, 1248.-, 1251.-, 1254.-, 1257.-, 1260.-, 1263.-, 1266.-, 1269.-, 1272.-, 1275.-, 1278.-, 1281.-, 1284.-, 1287.-, 1290.-, 1293.-, 1296.-, 1299.-, 1302.-, 1305.-, 1308.-, 1311.-, 1314.-, 1317.-, 1320.-, 1323.-, 1326.-, 1329.-, 1332.-, 1335.-, 1338.-, 1341.-, 1344.-, 1347.-, 1350.-, 1353.-, 1356.-, 1359.-, 1362.-, 1365.-, 1368.-, 1371.-, 1374.-, 1377.-, 1380.-, 1383.-, 1386.-, 1389.-, 1392.-, 1395.-, 1398.-, 1401.-, 1404.-, 1407.-, 1410.-, 1413.-, 1416.-, 1419.-, 1422.-, 1425.-, 1428.-, 1431.-, 1434.-, 1437.-, 1440.-, 1443.-, 1446.-, 1449.-, 1452.-, 1455.-, 1458.-, 1461.-, 1464.-, 1467.-, 1470.-, 1473.-, 1476.-, 1479.-, 1482.-, 1485.-, 1488.-, 1491.-, 1494.-, 1497.-, 1500.-, 1503.-, 1506.-, 1509.-, 1512.-, 1515.-, 1518.-, 1521.-, 1524.-, 1527.-, 1530.-, 1533.-, 1536.-, 1539.-, 1542.-, 1545.-, 1548.-, 1551.-, 1554.-, 1557.-, 1560.-, 1563.-, 1566.-, 1569.-, 1572.-, 1575.-, 1578.-, 1581.-, 1584.-, 1587.-, 1590.-, 1593.-, 1596.-, 1599.-, 1602.-, 1605.-, 1608.-, 1611.-, 1614.-, 1617.-, 1620.-, 1623.-, 1626.-, 1629.-, 1632.-, 1635.-, 1638.-, 1641.-, 1644.-, 1647.-, 1650.-, 1653.-, 1656.-, 1659.-, 1662.-, 1665.-, 1668.-, 1671.-, 1674.-, 1677.-, 1680.-, 1683.-, 1686.-, 1689.-, 1692.-, 1695.-, 1698.-, 1701.-, 1704.-, 1707.-, 1710.-, 1713.-, 1716.-, 1719.-, 1722.-, 1725.-, 1728.-, 1731.-, 1734.-, 1737.-, 1740.-, 1743.-, 1746.-, 1749.-, 1752.-, 1755.-, 1758.-, 1761.-, 1764.-, 1767.-, 1770.-, 1773.-, 1776.-, 1779.-, 1782.-, 1785.-, 1788.-, 1791.-, 1794.-, 1797.-, 1800.-, 1803.-, 1806.-, 1809.-, 1812.-, 1815.-, 1818.-, 1821.-, 1824.-, 1827.-, 1830.-, 1833.-, 1836.-, 1839.-, 1842.-, 1845.-, 1848.-, 1851.-, 1854.-, 1857.-, 1860.-, 1863.-, 1866.-, 1869.-, 1872.-, 1875.-, 1878.-, 1881.-, 1884.-, 1887.-, 1890.-, 1893.-, 1896.-, 1899.-, 1902.-, 1905.-, 1908.-, 1911.-, 1914.-, 1917.-, 1920.-, 1923.-, 1926.-, 1929.-, 1932.-, 1935.-, 1938.-, 1941.-, 1944.-, 1947.-, 1950.-, 1953.-, 1956.-, 1959.-, 1962.-, 1965.-, 1968.-, 1971.-, 1974.-, 1977.-, 1980.-, 1983.-, 1986.-, 1989.-, 1992.-, 1995.-, 1998.-, 2001.-, 2004.-, 2007.-, 2010.-, 2013.-, 2016.-, 2019.-, 2022.-, 2025.-, 2028.-, 2031.-, 2034.-, 2037.-, 2040.-, 2043.-, 2046.-, 2049.-, 2052.-, 2055.-, 2058.-, 2061.-, 2064.-, 2067.-, 2070.-, 2073.-, 2076.-, 2079.-, 2082.-, 2085.-, 2088.-, 2091.-, 2094.-, 2097.-, 2100.-, 2103.-, 2106.-, 2109.-, 2112.-, 2115.-, 2118.-, 2121.-, 2124.-, 2127.-, 2130.-, 2133.-, 2136.-, 2139.-, 2142.-, 2145.-, 2148.-, 2151.-, 2154.-, 2157.-, 2160.-, 2163.-, 2166.-, 2169.-, 2172.-, 2175.-, 2178.-, 2181.-, 2184.-, 2187.-, 2190.-, 2193.-, 2196.-, 2199.-, 2202.-, 2205.-, 2208.-, 2211.-, 2214.-, 2217.-, 2220.-, 2223.-, 2226.-, 2229.-, 2232.-, 2235.-, 2238.-, 2241.-, 2244.-, 2247.-, 2250.-, 2253.-, 2256.-, 2259.-, 2262.-, 2265.-, 2268.-, 2271.-, 2274.-, 2277.-, 2280.-, 2283.-, 2286.-, 2289.-, 2292.-, 2295.-, 2298.-, 2301.-, 2304.-, 2307.-, 2310.-, 2313.-, 2316.-, 2319.-, 2322.-, 2325.-, 2328.-, 2331.-, 2334.-, 2337.-, 2340.-, 2343.-, 2346.-, 2349.-, 2352.-, 2355.-, 2358.-, 2361.-, 2364.-, 2367.-, 2370.-, 2373.-, 2376.-, 2379.-, 2382.-, 2385.-, 2388.-, 2391.-, 2394.-, 2397.-, 2400.-, 2403.-, 2406.-, 2409.-, 2412.-, 2415.-, 2418.-, 2421.-, 2424.-, 2427.-, 2430.-, 2433.-, 2436.-, 2439.-, 2442.-, 2445.-, 2448.-, 2451.-, 2454.-, 2457.-, 2460.-, 2463.-, 2466.-, 2469.-, 2472.-, 2475.-, 2478.-, 2481.-, 2484.-, 2487.-, 2490.-, 2493.-, 2496.-, 2499.-, 2502.-, 2505.-, 2508.-, 2511.-, 2514.-, 2517.-, 2520.-, 2523.-, 2526.-, 2529.-, 2532.-, 2535.-, 2538.-, 2541.-, 2544.-, 2547.-, 2550.-, 2553.-, 2556.-, 2559.-, 2562.-, 2565.-, 2568.-, 2571.-, 2574.-, 2577.-, 2580.-, 2583.-, 2586.-, 2589.-, 2592.-, 2595.-, 2598.-, 2601.-, 2604.-, 2607.-, 2610.-, 2613.-, 2616.-, 2619.-, 2622.-, 2625.-, 2628.-, 2631.-, 2634.-, 2637.-, 2640.-, 2643.-, 2646.-, 2649.-, 2652.-, 2655.-, 2658.-, 2661.-, 2664.-, 2667.-, 2670.-, 2673.-, 2676.-, 2679.-, 2682.-, 2685.-, 2688.-, 2691.-, 2694.-, 2697.-, 2700.-, 2703.-, 2706.-, 2709.-, 2712.-, 2715.-, 2718.-, 2721.-, 2724.-, 2727.-, 2730.-, 2733.-, 2736.-, 2739.-, 2742.-, 2745.-, 2748.-, 2751.-, 2754.-, 2757.-, 2760.-, 2763.-, 2766.-, 2769.-, 2772.-, 2775.-, 2778.-, 2781.-, 2784.-, 2787.-, 2790.-, 2793.-, 2796.-, 2799.-, 2802.-, 2805.-, 2808.-, 2811.-, 2814.-, 2817.-, 2820.-, 2823.-, 2826.-, 2829.-, 2832.-, 2835.-, 2838.-, 2841.-, 2844.-, 2847.-, 2850.-, 2853.-, 2856.-, 2859.-, 2862.-, 2865.-, 2868.-, 2871.-, 2874.-, 2877.-, 2880.-, 2883.-, 2886.-, 2889.-, 2892.-, 2895.-, 2898.-, 2901.-, 2904.-, 2907.-, 2910.-, 2913.-, 2916.-, 2919.-, 2922.-, 2925.-, 2928.-, 2931.-, 2934.-, 2937.-, 2940.-, 2943.-, 2946.-, 2949.-, 2952.-, 2955.-, 2958.-, 2961.-, 2964.-, 2967.-, 2970.-, 2973.-, 2976.-, 2979.-, 2982.-, 2985.-, 2988.-, 2991.-, 2994.-, 2997.-, 3000.-, 3003.-, 3006.-, 3009.-, 3012.-, 3015.-, 3018.-, 3021.-, 3024.-, 3027.-, 3030.-, 3033.-, 3036.-, 3039.-, 3042.-, 3045.-, 3048.-, 3051.-, 3054.-, 3057.-, 3060.-, 3063.-, 3066.-, 3069.-, 3072.-, 3075.-, 3078.-, 3081.-, 3084.-, 3087.-, 3090.-, 3093.-, 3096.-, 3099.-, 3102.-, 3105.-, 3108.-, 3111.-, 3114.-, 3117.-, 3120.-, 3123.-, 3126.-, 3129.-, 3132.-, 3135.-, 3138.-, 3141.-, 3144.-, 3147.-, 3150.-, 3153.-, 3156.-, 3159.-, 3162.-, 3165.-, 3168.-, 3171.-, 3174.-, 3177.-, 3180.-, 3183.-, 3186.-, 3189.-, 3192.-, 3195.-, 3198.-, 3201.-, 3204.-, 3207.-, 3210.-, 3213.-, 3216.-, 3219.-, 3222.-, 3225.-, 3228.-, 3231.-, 3234.-, 3237.-, 3240.-, 3243.-, 3246.-, 3249.-, 3252.-, 3255.-, 3258.-, 3261.-, 3264.-, 3267.-, 3270.-, 3273.-, 3276.-, 3279.-, 3282.-, 3285.-, 3288.-, 3291.-, 3294.-, 3297.-, 3300.-, 3303.-, 3306.-, 3309.-, 3312.-, 3315.-, 3318.-, 3321.-, 3324.-, 3327.-, 3330.-, 3333.-, 3336.-, 3339.-, 3342.-, 3345.-, 3348.-, 3351.-, 3354.-, 3357.-, 3360.-, 3363.-, 3366.-, 3369.-, 3372.-, 3375.-, 3378.-, 3381.-, 3384.-

Dies Blatt gehört der Hausfrau!

Samstag, den 28. August, wird die grosse

Wiesbadener Consum-Anstalt

23. Schwalbacherstrasse 23.

eröffnet.

Köln: Thieboldsgasse 84, **Bonn:** Bonngasse 33, **Neuss:** Markt 14, **Nippes:** Sechszigerstrasse 17 u. 33, Neusserstr. 284, **Ehrenfeld:** Venloerstr. 313 u. 385, **Solingen:** Kölnerstr. 124, **Mülheim a. Rh.:** Dünnwaldstrasse 20, **Kalk:** Hauptstrasse 155, **Deutz:** Freiheitstrasse 34, **Siegburg:** Mählengasse 4.

Billigste Preise. Nur beste reelle Waaren. Freundliche, aufmerksame Bedienung.

Durch grossen direkten Einkauf für unsere 12 Consum-Anstalten sind wir in der Lage, unsern verehrten Abnehmern bei nur ausgezeichneten Qualitäten die billigsten Preise gewähren zu können.

Eigene Kaffee-Brennerei mit Maschinenbetrieb.

Waarenpreise:

[illegible]



Es wird streng und genau nach angegebenen billigen Preisen verkauft.

Es wird streng und genau nach angegebenen billigen Preisen verkauft.

12 Consum-Anstalten.

Unser Waarenumsatz beträgt jährlich über 1 Million (1,000,000 Mk.). Dieses ist der beste Beweis für unsere Leistungsfähigkeit wirklich gute Waare zu billigen Preisen abzugeben.

Vom 15. October an

treffen jeden Donnerstag direct von der See lebendfrische  Schellfische  zum billigen Tagespreise ein.

Kinder- und Badeschwämme
in allen Preislagen.

Gemüse- u. Obst-Conserven

Die mir event. noch zugeordneten Vorausbestellungen auf
mit 10 % resp. 5 % Rabatt beliebe man mir vor dem 1. September gütigst einzureichen.

A. Rapp, Goldgasse 2,

Fabrik-Depot von Gemüse- u. Obst-Conserven. 10845

Consum- und Fischwein.

1894er Weißwein pro Fl. (incl. Glas) 44 Pf.,

1893er Rothwein " " " 58 Pf.,

vorzüglich, angenehm und vollschmeckend.

Naturreinheit wird gewährleistet.

Andere Weinsorten resp. Jahrgänge ebenfalls entsprechend billig.

Lebensmittel-Consumlokal, Schwalbacherstr. 49.

ff. Export-Äpfelwein Fl. 25 Pf.,

bei 12 u. 25 Pf. 22 u. 20 Pf. 10475

Äpfelwein-Sekt Fl. 1.50 und 1.25.

K. Erb, Nerostraße 12.

Zum Einmachen!

Brod-Raffinade bei Brod 20, 28 u. 26 Pf. à Pfd.

Gries- " bei 10 Pfd. 28 u. 26 Pf. à Pfd.

Krystall- " bei 10 Pfd. 30 u. 27 Pf. à Pfd.

Flüss. Fruchtzucker in Korbb. à 2 1/2, 5 u. 10 Pfd. Inhalt.

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.,

Ecke Häringergasse und Kl. Burgstrasse.

Telephon 899. 9473

Trinkt **Aha' Excelsior!**

Auch mit Mineralwasser vorzüglich. 9733



Neue

Frankfurter

Würstchen,

Neue Linsen,

Nenes

Sauerkraut.

C. Acker Nachf.,

Gr. Burgstrasse 16. 10466

Neue Marmelade

Pfd. von 25 Pf. an.

Aprikosen-, Mirabellen-, Himbeeren-, Zwetschen-,

Äpfel- u. Kirschen-Gelée in Gläsern u. Email. Töpfen von 10 Pfd. an. 10665

K. Erb, Nerostraße 12.

Prima amerik. Petroleum per Liter 15 Pf.

La Kernseife per Stb. 30 Pf., bei 10 Stb. 12 Pf.

Thompson's Seifenpulver Packet 12 Pf.

Starinlichter per Stb. 45, 50, 60 Pf.

Kneipp's Walzseife per Stb. 34 Pf.

Sogenannter Kneipp's per Stb. 28 Pf.

Reines Schweinefett per Stb. 40 Pf., 10 Pfd. Mtl. 8.50.

Cacao, garantiert rein, per Stb. Mtl. 1.10. 10202

C. Kirchner,

Welfischstraße 27, Ecke Dellmündstraße.

A. Bonn, Hermannstraße 13,

empfiehlt sich für die Herbst- und Winter-Saison zur

Anfertigung nach Maß. Herren-Anzüge von 40

bis 60 Mtl., Hoberzicher von 30 bis 60 Mtl.,

nur aus neuesten, guten Stoffen, werden unter Garantie

angefertigt. 10733

Achtung!!

Der Zeitungsverkauf auf dem Taunus-Bahnhof ist an Sonn- u. Feiertagen den ganzen Tag geöffnet. 8963



Weinläufer, 10 bis 12 Liter gute 1/2 Stücker, 40 1/2 und 1/2 Stb., 30 Stb., eine Partie Dampfer, 10763

Die Lapeirre- und Holzer-Arbeiten billigst. 10763

Georg Stemmer, Weinlaubstraße 54, Hirsch.

In verkaufen ein Wäschst., 300/300 Cmt. g., verschiedene

Zähren mit 1/2 u. 2, bei

Schreiner **Joseph Arzbach, Moritzstraße 66.**

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen

Bermühlstraße 7, Hart. 10715

20.000 Mk. zur 2. Hypothek per

zuleihen. **P. G. Rück, Lonsplatz 17.** 8863

Verkäufin,

evangelisch, für Wäsche, Woll- u. Strumpfwaren,

die durch u. durch in der Branche erfahren und erbe-

erbenebte perfekte Verkäuferin sein muß, per sofort

oder später gesucht. 10683

Angenehme Stellung bei festem Gehalt und

Provision. Offerten nebst Bild, Zeugnisse, Alter-

angabe, Gehaltsansprüchen bei nicht freier Station,

sowie Angabe der letzten u. bisherigen Stellungen

unter **A. E. 27** hienachfolgend Wiesbaden erb.

Nährige Stadtvertreter

gegen hohe Provision gesucht. **Neiss, Taunusstraße 19.**

Hoch lebe der Taxator

in d. Schachtst.

Ein schwarzes dreieck. Spigentuch

wurde vom Barier Göl bis zur Friedhofstraße verloren. Gegen

gute Belohnung abzugeben im Barier Hof.

Zeichnung, der meinen Hund (kleiner Dogge) ein-

gefallen, wird erfindet, denselben zurückzubringen.

Wer Ankauf wird genannt. **Möb. Marktstraße 12, Laden.**

Dankfagung.

Für die vielen Beweile herzlicher Theilnahme an

dem uns betroffenen schwersten Verluste, sowie die

zahlreichen Blumenpenden, sprechen wir auf diesem

Belege unsern innigsten Dank aus, ganz besonders dem

Herrn **Walter Friedrich** für seine tröstlichen Worte

am Grabe, dem **Kriegsverein „Germania-Memoria“**,

den Kameraden von der **Feuerwehr**, sowie dem Musik-

chor des **Fußb. Reg. von Gersdorf** für das letzte

Gelächte. 10890

Marie Göfer und Kinder.

Wiesbaden, den 27. August 1897.

Codes-Anzeige.

Freitag, den 27. August, Vormittags 11 Uhr, entschlief sanft und Gott ergeben nach langem, schwerem Leiden unser lieber Gatte, Vater und Großvater,

Herr Friedrich Blecker,

im Alter von 67 Jahren.

Die Beerdigung findet statt: Montag, den 30. August, Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Adlerstraße 47, aus, wovon wir statt jeder besonderen Anzeige Freunden und Bekannten Kenntniß geben.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Karoline Blecker, geb. Wagner.

Theater Concerte etc.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 28. August, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Jäger**, und unter Mitwirkung des Pian. - Virtuosen Herrn **Berth. Richter**, Herzogl. Kammermusikanten von der Hofkapelle in Braunschweig.

1. Symphonie-Marsch Jeschke.
2. Ouverture zu „Ein Sommernachtstraum“ Thomas.
3. Entr'acte aus „Egmont“ Beethoven.
4. Marionetten-Träumersmarsch Gounod.
5. Pian. - Vorträge des Herrn Berth. Richter.
6. Transcendentalen, Walzer Jos. Strauss.
7. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“ Wagner.
8. Der Wanderer, Lied Frz. Schubert.
9. Fantasie aus Weber's „Oberon“ Wieprecht.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1897.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Hauptpost.

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden
612 622 632 642 652 662 672 682 692 702 712 722 732 742 752 762 772 782 792 802 812 822 832 842 852 862 872 882 892 902 912 922 932 942 952 962 972 982 992 1002	Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahn)	612 622 632 642 652 662 672 682 692 702 712 722 732 742 752 762 772 782 792 802 812 822 832 842 852 862 872 882 892 902 912 922 932 942 952 962 972 982 992 1002
1012 1022 1032 1042 1052 1062 1072 1082 1092 1102 1112 1122 1132 1142 1152 1162 1172 1182 1192 1202 1212 1222 1232 1242 1252 1262 1272 1282 1292 1302 1312 1322 1332 1342 1352 1362 1372 1382 1392 1402 1412 1422 1432 1442 1452 1462 1472 1482 1492 1502	Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahn)	1012 1022 1032 1042 1052 1062 1072 1082 1092 1102 1112 1122 1132 1142 1152 1162 1172 1182 1192 1202 1212 1222 1232 1242 1252 1262 1272 1282 1292 1302 1312 1322 1332 1342 1352 1362 1372 1382 1392 1402 1412 1422 1432 1442 1452 1462 1472 1482 1492 1502
1512 1522 1532 1542 1552 1562 1572 1582 1592 1602 1612 1622 1632 1642 1652 1662 1672 1682 1692 1702 1712 1722 1732 1742 1752 1762 1772 1782 1792 1802 1812 1822 1832 1842 1852 1862 1872 1882 1892 1902 1912 1922 1932 1942 1952 1962 1972 1982 1992 2002	Wiesbaden-Niederrhein-Limbach (Rheinbahn)	1512 1522 1532 1542 1552 1562 1572 1582 1592 1602 1612 1622 1632 1642 1652 1662 1672 1682 1692 1702 1712 1722 1732 1742 1752 1762 1772 1782 1792 1802 1812 1822 1832 1842 1852 1862 1872 1882 1892 1902 1912 1922 1932 1942 1952 1962 1972 1982 1992 2002
2012 2022 2032 2042 2052 2062 2072 2082 2092 2102 2112 2122 2132 2142 2152 2162 2172 2182 2192 2202 2212 2222 2232 2242 2252 2262 2272 2282 2292 2302 2312 2322 2332 2342 2352 2362 2372 2382 2392 2402 2412 2422 2432 2442 2452 2462 2472 2482 2492 2502	Wiesbaden-Limbach (Rheinbahn)	2012 2022 2032 2042 2052 2062 2072 2082 2092 2102 2112 2122 2132 2142 2152 2162 2172 2182 2192 2202 2212 2222 2232 2242 2252 2262 2272 2282 2292 2302 2312 2322 2332 2342 2352 2362 2372 2382 2392 2402 2412 2422 2432 2442 2452 2462 2472 2482 2492 2502
2512 2522 2532 2542 2552 2562 2572 2582 2592 2602 2612 2622 2632 2642 2652 2662 2672 2682 2692 2702 2712 2722 2732 2742 2752 2762 2772 2782 2792 2802 2812 2822 2832 2842 2852 2862 2872 2882 2892 2902 2912 2922 2932 2942 2952 2962 2972 2982 2992 3002	Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Bierich	2512 2522 2532 2542 2552 2562 2572 2582 2592 2602 2612 2622 2632 2642 2652 2662 2672 2682 2692 2702 2712 2722 2732 2742 2752 2762 2772 2782 2792 2802 2812 2822 2832 2842 2852 2862 2872 2882 2892 2902 2912 2922 2932 2942 2952 2962 2972 2982 2992 3002

Electriche Strassenbahn Bahnhöfe — Walkmühle.

Es verkehrt alle 5 Minuten ein Wagen in jeder Richtung.

Ab Bahnhof: erster Wagen 8 Uhr. Letzter Wagen 12 Uhr. Abends

Ab Walkmühle: erster Wagen 8 Uhr. Letzter Wagen 12 Uhr. Abends

Keroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 612 622 632 642 652 662 672 682 692 702 712 722 732 742 752 762 772 782 792 802 812 822 832 842 852 862 872 882 892 902 912 922 932 942 952 962 972 982 992 1002

Nachmittags: 1012 1022 1032 1042 1052 1062 1072 1082 1092 1102 1112 1122 1132 1142 1152 1162 1172 1182 1192 1202 1212 1222 1232 1242 1252 1262 1272 1282 1292 1302 1312 1322 1332 1342 1352 1362 1372 1382 1392 1402 1412 1422 1432 1442 1452 1462 1472 1482 1492 1502

* Vom 1. Juni bis 3. September. * Bis 22. September.

Omniabuslinie Walkmühle—Waldhäuser.

Abfahrt Walkmühle: 4, 6, 8 und 10 Uhr Nachm. Abfahrt Waldhäuser: 4, 6, 8 und 10 Uhr Nachm. — Fahrpreis 20 Pf. à Person.

Die Pferde-Bahn

(Tahabahn — Kirchweg — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von

Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr und umgekehrt von Morgens 8 Uhr bis

Abends 8 Uhr in 15 Minuten von 8 Minuten in jeder Richtung.

Siebricher Lokalschiffahrt August Waldmann.

In direktem Verkehr mit der Wiesbadener Straßenbahn.

Fahrplan ab 2. Mai 1897.

Man beachte die Abfahrtszeiten.

Von Mainz nach Siebrich.

Ab Stadthafen, obere Brücke: 745 805 905 1005 1105 1205 1305 1405 1505 1605 1705 1805 1905 2005 2105 2205 2305 2405 2505 2605 2705 2805 2905 3005 3105 3205 3305 3405 3505 3605 3705 3805 3905 4005 4105 4205 4305 4405 4505 4605 4705 4805 4905 5005 5105 5205 5305 5405 5505 5605 5705 5805 5905 6005 6105 6205 6305 6405 6505 6605 6705 6805 6905 7005 7105 7205 7305 7405 7505 7605 7705 7805 7905 8005 8105 8205 8305 8405 8505 8605 8705 8805 8905 9005 9105 9205 9305 9405 9505 9605 9705 9805 9905 1005

Ab Stadthafen, obere Brücke: 745 805 905 1005 1105 1205 1305 1405 1505 1605 1705 1805 1905 2005 2105 2205 2305 2405 2505 2605 2705 2805 2905 3005 3105 3205 3305 3405 3505 3605 3705 3805 3905 4005 4105 4205 4305 4405 4505 4605 4705 4805 4905 5005 5105 5205 5305 5405 5505 5605 5705 5805 5905 6005 6105 6205 6305 6405 6505 6605 6705 6805 6905 7005 7105 7205 7305 7405 7505 7605 7705 7805 7905 8005 8105 8205 8305 8405 8505 8605 8705 8805 8905 9005 9105 9205 9305 9405 9505 9605 9705 9805 9905 1005

Ab Stadthafen, obere Brücke: 745 805 905 1005 1105 1205 1305 1405 1505 1605 1705 1805 1905 2005 2105 2205 2305 2405 2505 2605 2705 2805 2905 3005 3105 3205 3305 3405 3505 3605 3705 3805 3905 4005 4105 4205 4305 4405 4505 4605 4705 4805 4905 5005 5105 5205 5305 5405 5505 5605 5705 5805 5905 6005 6105 6205 6305 6405 6505 6605 6705 6805 6905 7005 7105 7205 7305 7405 7505 7605 7705 7805 7905 8005 8105 8205 8305 8405 8505 8605 8705 8805 8905 9005 9105 9205 9305 9405 9505 9605 9705 9805 9905 1005

Ab Stadthafen, obere Brücke: 745 805 905 1005 1105 1205 1305 1405 1505 1605 1705 1805 1905 2005 2105 2205 2305 2405 2505 2605 2705 2805 2905 3005 3105 3205 3305 3405 3505 3605 3705 3805 3905 4005 4105 4205 4305 4405 4505 4605 4705 4805 4905 5005 5105 5205 5305 5405 5505 5605 5705 5805 5905 6005 6105 6205 6305 6405